



Im Vergleich zum Mai war im **Juni** ein spektraler Trend zu verzeichnen, dessen einzige Gemeinsamkeit das Leitmotiv der Unsicherheit im Hinblick auf den Handelsstreit zwischen China und den Vereinigten Staaten war. „US-Präsident Donald Trump hat damit gedroht, weitere \$200 Mrd. chinesischer Waren mit Zöllen in Höhe von 10 Prozent zu belegen. Chinas Handelsministerium hat die Drohung als „Erpressung“ bezeichnet und Peking werde mit „qualitativen“ und „quantitativen“ Maßnahmen zurückschlagen“ (Reuters). Daraufhin gab es generell eine Trendänderung weg von den Metallen hin zu den Rohstoffen (siehe vorige Kommentarausgabe) und der LME-Index stieg in der ersten Woche an, stabilisierte sich in der zweiten Woche, bewegte sich dann aber im freien Fall in den letzten zwei Wochen nach unten und verzeichnete einen Gesamtverlust von 5%. Auf der anderen Seite dämmte der Thomson/Reuters/Rohstoffindex dank dem Öl die Verluste ein (WTI legte über 12% zu) und trug so dazu bei, dass dieser Indikator „nur“ 2,5% verlor; selbst das sichere Gold verlor über 3,5%. Zurück zu unseren geliebten Industriemetallen; hier ein kurzer Blick auf die Preisentwicklung im Juni:

MONATLICHE HÖCHST- UND TIEFSTÄNDE

	HOCH	TIEF
KUPFER	7.348\$ am 7. JUNI	6.589,50\$ am 28. JUNI
ZINK	3.220\$ am 6. JUNI	2.815\$ am 26. JUNI
NICKEL	15.845\$ am 6. JUNI	14.505\$ am 27. JUNI
ZINN	21.300\$ am 7. JUNI	19.560\$ am 29. JUNI

Kupfer begann den Monat im Bereich 6.700 - 7.000 \$, aber schwierige Verhandlungen mit den Gewerkschaften über eine Vertragsverlängerung an der Escondida Mine (eine der größten weltweit) und das weitere Anziehen der Schraube bezüglich Stahlschrottimporte durch China trieb den Preis schnell auf ein mehr als 4-Jahreshoch. Kupfer wurde schwächer und stürzte dann sogar ab, als die Verhandlungen bei Escondida vorangingen und die chinesisch-amerikanischen Handelsspannungen mehr wurden; am Ende verzeichnete es einen Preissturz von 800\$ vom Höchststand auf einen Tiefststand. Auch die Lagerbestände gerieten auf Grund der politischen Turbulenzen ins Taumeln; die LME-Bestände fielen um 9% zurück auf das Januar-Niveau und die Comex- und Shanghai-Lagerbestände verringerten sich ebenfalls. Die Cash-zu-3-Monatsnotierungen für Kupfer spielten verrückt und bewegten sich in riesigen täglichen Sprüngen von Backwardation zu Contango. Als der US\$ an Boden gewann, stieg der durchschnittliche Kupferpreis in € tatsächlich um 3% im Vergleich zum Mai und erreichte fast die 6.000 € Marke.

Metall-Informationen / Bericht über den Monat Juni 2018

KME

Zink war in den vergangenen Monaten der Star, scheint aber in letzter Zeit einen erheblichen Popularitätsverlust erlitten zu haben. Dem Preisanstieg lag das Gespenst eines Produktionsdefizits zu Grunde und als die LME-Lagerbestände seit dem Frühjahr tatsächlich stiegen und die ILZSG (International Lead And Zinc Study Group) einen Marktüberschuss amtlich bekannt gab und gleichzeitig die chinesische Zinkproduktion um 0,4 Prozent stieg, wurde aus dem Märchen ein Alptraum. Die Nachricht über potenzielle Raffinerieproduktionskürzungen in China stoppten den Preisverfall nicht, der Preis fiel unter 2.900\$ und die LME-Lagerbestände stiegen um 1,5% seit Mai, während die Backwardation auf fast 60\$ emporschnellte. Wie beim Kupfer ließ das €//\$-Verhältnis den Durchschnittspreis um 2,5% auf 2.650€/t ansteigen.

Nickel hielt seine mehrjährige Leistung, der Gesamtrückgang bei Metall ließ den Preis gegen Ende des Monats abstürzen (in € verbesserte er sich über 6% auf knapp unter 13.000€), während Angebot und Nachfrage im Juni ein gemischtes Bild abgaben. Die Produktion auf den Philippinen leidet unter der ambivalenten Bergbaupolitik der Regierung und obwohl das Defizit weltweit abgeklungen ist, hat China die Produktion auf Grund von Umweltinspektionen gesenkt und die LME-Lagerbestände fallen weiter, in diesem Monat - 16.000 t.

Zinn brach in diesem Monat ein und verzeichnete nach einem freien Fall den Tiefpunkt für 2018, nachdem es die 21.000\$ Marke durchbrochen hatte, während der Durchschnittspreis unverändert bei 17.700€ liegt.